

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnisse	VIII
1. Verzeichnis der Abbildungen	VIII
2. Verzeichnis der Graphiken	IX
3. Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	X
Vorwort	XI
Einleitung	XIV
I Die Verwandlung – das Problem	1
1. Gründe für das Mißverstehen der Verwandlung	2
1.1 Maske – Rolle – Mißgestalt. Die Methoden der Homerkritik der Neuzeit	2
1.2 „Hybris“: „Frevel“ – „Übermut“ – „Fechtheit“. Die <i>Odyssee</i> - Übersetzungen	13
2. Konsequenzen: Neue Wege – Thesen und Methoden	19
II Der Horizont des antiken Hörers im Spiegel der frühgriechischen Dichtkunst	25
1. Die charakteristischen Züge der Dichtkunst	25
2. Die Funktionen der Dichtkunst <i>Das „Geflecht“ der Funktionen</i>	40
3. Der Metadiskurs des Aristoteles über die Dichtkunst	56
4. Die vornehmlichen Themen der frühgriechischen Dichtkunst	62
4.1 Der Mythos – Wahrheit und lebendige Wirklichkeit	67
4.2 Der „Ruhm der Männer“ (kleos andron)	69
III Die Kommunikation des Dichters mit seinem Hörer	77
1. Die Methode der Teilnahme an dieser Kommunikation	77
2. Die Kommunikation des Dichters mit seinem Hörer über die Verwandlung des Odysseus	79
2.1 Der erste Gesang <i>Das „Geflecht“ entsteht: Fäden und Knoten</i>	79
<i>Die Kommunikationsmittel des Dichters für die erste Hälfte der Odyssee</i>	80
<i>Die Geburt der Agamemnon-Frage</i>	92
2.2 Der zweite Gesang	97
2.3 Der dritte Gesang	103
2.4 Der vierte Gesang	106
2.5 Der fünfte Gesang	109
	120

2.6	Der sechste Gesang <i>Ein Bad des Odysseus</i>	123
2.7	Der siebente Gesang	124
2.8	Der achte Gesang <i>Odysseus, der ‚Sänger‘ von Frevel und Verderben</i>	125
2.9	Der neunte Gesang <i>Der Frevel des Odysseus</i>	128
2.10	Der zehnte Gesang	132
2.11	Der elfte Gesang <i>Das Ritual</i> <i>Schneidet der Dichter den Agamemnon-Faden ab?</i>	135
2.12	Der zwölfte Gesang <i>Das tödliche Verderben der Gefährten</i>	144
2.13	Der dreizehnte Gesang <i>Vorboten der Verwandlung</i> <i>Der Blick des Janus</i> <i>Funktion und Bedeutung der Verwandlung</i> <i>Der Stab der Athene</i> <i>Der Blick von der Schwelle</i>	147
3.	Die Kommunikation des Dichters mit seinem Hörer über die Rückverwandlung des Odysseus	180
3.1	Der vierzehnte Gesang	180
3.2	Der fünfzehnte Gesang	192
3.3	Der sechzehnte Gesang	195
3.4	Der siebzehnte Gesang	206
3.5	Der achtzehnte Gesang <i>Noch einmal der Stab der Athene</i>	217
3.6	Der neunzehnte Gesang <i>Die Lösung der Agamemnon-Frage</i>	226
3.7	Der zwanzigste Gesang	243
3.8	Der einundzwanzigste Gesang	248
3.9	Der zweiundzwanzigste Gesang	250
3.10	Der dreiundzwanzigste Gesang <i>Das Bad des Odysseus</i>	252
3.11	Der vierundzwanzigste Gesang	255
IV	Die <i>Odyssee</i> und das Verwandlungskonzept im Spiegel der frühgriechischen Dichtkunst	259
1.	Performanz. Die kommunikative Situation der <i>Odyssee</i>	260
1.1	Die Muse, das Dichter-Sänger-ICH und der Hörer <i>Der Anruf an die Muse</i> <i>Die Botschaft der Homerischen Muse</i>	260
1.2	Die Performanz als Ort der Emotionen	265
1.3	Die Performanz als Ort der Funktionen des Verwandlungskonzepts	269
		275

2. Performanz. Das Verwandlungskonzept als dichterische „techne“	280
2.1 Die „techne“ im Spiegel der Dichtkunst-, Bilder	280
<i>Die „oime“ als „Gewebe“</i>	280
<i>Die „oime“ als „Geflecht“</i>	288
<i>Baukunst und Zimmermannskunst</i>	290
2.2 Das ‚offene Ende‘ der <i>Odyssee</i> als Taktik	292
Verzeichnis der verwendeten Literatur	297
1. Quellen	297
2. Übersetzungen	297
3. Nachschlagewerke und Kommentare	298
4. Sekundärliteratur	298